

ksb vom Kanton, dass der Schule ein vergleichbarer Bau mit Fachräumen in Bahnhofsnähe zur Verfügung gestellt wird, damit das bisherige Fächerangebot weitergeführt werden kann und den Lernenden, die aus der ganzen Region kommen, kein längerer Schulweg zugemutet wird.

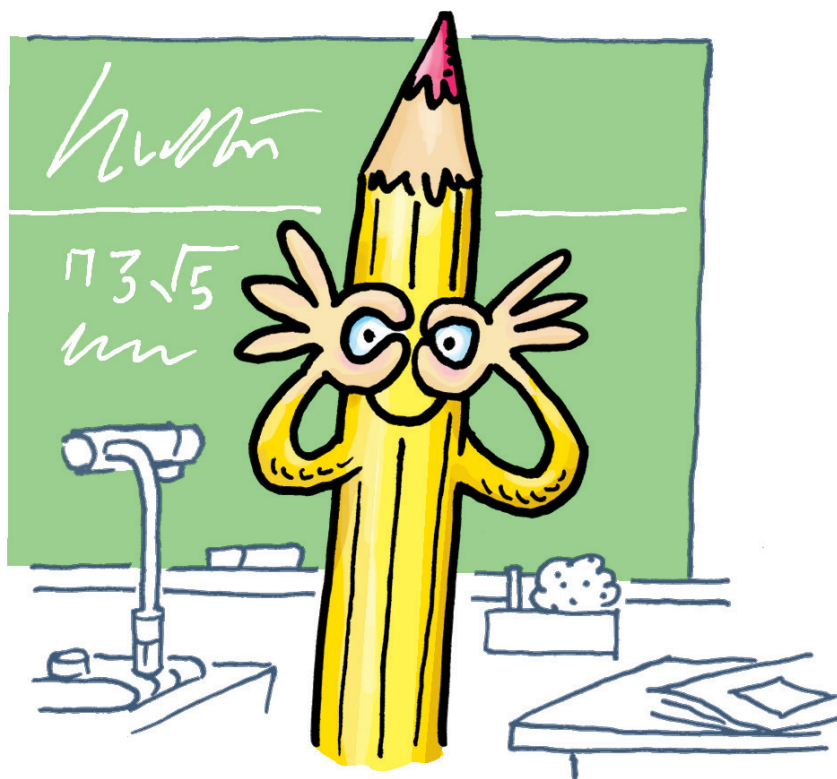
Ausserdem interessiert uns die Frage nach dem künftigen Standort des Integrationsprogramms (IP), das ebenfalls unter dem Dach der ksb geführt wird, sehr, da die Hälfte der Lehrpersonen des IP gleichzeitig in den Brückenangeboten unterrichtet. Es ist daher wünschenswert, dass die beiden Angebote der ksb weiterhin unter einem Dach oder in Gehdistanz voneinander angesiedelt werden.

### Neue Köpfe

An der Jahresversammlung vom 23. Juni fanden sich rund 30 Mitglieder der Fraktion ksb in der Alten Reithalle in Aarau ein. Am Anlass informierten Léonie Spiess und Christian Engel, die sich seit zwei Jahren das Präsidium der Fraktion teilen, über die Tätigkeit des Leitungsteams während des Arbeitsjahres 2015/16. Verabschiedet wurde Norbert Fischer, der sich seit 2009 als Vorstandsmitglied und später auch als Co-Präsident für die Sache der Lehrpersonen eingesetzt hatte. Ebenfalls auf Ende Arbeitsjahr verlässt Léonie Spiess das Leitungsteam und gibt damit auch das Co-Präsidium ab. Die anwesenden Fraktionsmitglieder bedankten sich bei beiden mit einem kräftigem Applaus für ihr grosses Engagement. Neu im Team wurden am selben Abend Nina Cruz und Ursula Byland begrüsst. Damit ist gesichert, dass der Fraktion ksb auch im neuen Arbeitsjahr ein tatkräftiges Leitungsteam zur Verfügung stehen wird.

Christian Engel, Co-Präsident Fraktion ksb

## Krank, verschlafen und halb vergiftet



**Glosse.** Lehrerinnen und Lehrer des AMV (Lehrpersonen Mittelschule Aargau) machen an ihren Schulen Erfahrungen mit unterschiedlichen Formen der Absenzenerfassung. An der Kantonsschule Wohlen werden Absenzen zunächst im direkten Kontakt mit der Lehrperson von Hand in ein Heft geschrieben. Dies eröffnet den jeweiligen Abwesenden unerwarteten Raum für kreative Betätigung – und auch Glossenschreiber Fabian Schambron ist ganz angetan von den sich eröffnenden Möglichkeiten.

Zeig mir deine Absenzen und ich sage dir, wer du bist. Das orange Absenzenheft der Kanti Wohlen wird zum Spiegel der Schülerinnen- oder Schülerseele, weil jede Absenz durch die Abwesenden hineingeschrieben, begründet und den betroffenen Lehrpersonen zur Visierung vorgewiesen werden muss, bevor das Heft von der Klassenlehrperson durchgesehen wird. Was aus Sicht der so Kontrollierten wie ein weiteres Zahnrad in der ohnehin gnadenlosen schulischen Unterdrückungsmaschinerie aussieht,

bietet gerade durch den Begründungszwang ungeahnte Möglichkeiten. Ein Beispiel: Ich, ein fiktiver Schüler, habe am Montagmorgen eine Deutsch-Doppelstunde verpasst. Als Minimalist schreibe ich: «Krank.» – das reicht. Als rebellischer Minimalist schreibe ich einfach nur «krank», denn Dinge wie angemessene Zeichensetzung und entsprechende Grossschreibung stützen indirekt all das, was ich als perfiden Unterdrückungszusammenhang wahrnehme und bekämpfe. Ich kann vermittels ähnlicher Bedeutungsnuancen meine Begründungen auch akzeptabler erscheinen lassen, als sie es sind. Schreibe ich beispielsweise nur «verschlafen», so ist völlig klar, dass ich selbst die Schuld an meinem Fehlen trage. Behaupte ich hingegen, ich hätte den Bus verpasst oder den Wecker nicht gehört, wird eine deutliche Schuldzuweisung schwierig. War der Wecker etwa zu leise? Fuhr der Bus zu früh los? Wenn ich dergleichen mit wohltdosierter Zerknirschung und einem hilflosen Opfergesicht beim Präsentieren des Absenzenhefts andeute, erweiche ich das Herz

fast jeder Lehrperson. Es ist also nicht gleichgültig, was ich wie schreibe. Die allzu nonchalante Knappheit eines simplen «krank» oder «verschlafen» wirft aber spätestens im Wiederholungsfall unangenehme Fragen auf. Anders wirken da ausführliche Begründungen: «Ich musste mich wegen verdorbener Miesmuscheln in der Nacht wiederholt ganz massiv übergeben, wobei mein Bett, die Katze und alle meine Hausaufgaben der kommenden fünf Wochen in arge Mitleidenschaft gezogen wurden.» Nach dem ersten Teilsatz hört die Lehrperson aus Selbstschutz auf zu lesen, zeigt Verständnis und übersieht das letzte Stück. Ich, der fiktive Schüler, kann die Ursache

zudem von Woche zu Woche anpassen. Verderbliches Essen gibt es ja, wie ich bei jeder weiteren Absenz dann etappenweise und sehr detailliert erläutern kann, in allen Formen und Farben. Der Kontext ist demnach ebenso wichtig wie die Begründung selbst. Das erklärt, warum etwas, das als Kontrollmechanismus daherkommt, eine Eigendynamik aufweisen kann, die nicht nur für Schülerinnen und Schüler interessant ist. Als Ersatz für künftige Dienstaltersgeschenke, die uns allen – zusammen mit vielem anderem – so kurz als irgend möglich vor den Sommerferien gestrichen wurden, wünsche ich mir daher von der Regierung auch so ein

oranges Heft. Für den Eigengebrauch. Als «spontane Entlastungsmassnahme zur Burn-out-Prävention» wäre ich dann eine Woche länger auf Reisen, wo ich mir wegen irgendeinem Fisch «Magen-schmerzen» zuzöge, um danach halt noch eine Weile einfach «krank» zu sein – und zwar ohne Punkt und ohne Grossschreibung. Und ab der nächsten Abbaurunde bin ich «krank». Fabian Schambron, Kantonsschule Wohlen

## Termine

### Fraktion Hauswirtschaft

- ▶ 31. August, 17 Uhr  
Mitgliederversammlung im Gartencenter  
Zulauf, Schinznach Dorf

### Kantonalkonferenz

- ▶ 9. September, 13.30 Uhr  
Delegiertenkonferenz im Grossratsgebäude,  
Aarau

### Aargauischer Lehrerinnen- und Lehrerverband alv

- ▶ 14. September, 16 Uhr  
Ausserordentliche Delegiertenversammlung  
im Grossratsaal, Aarau

### Bezirkslehrerinnen- und Bezirkslehrerverein Aargau

- ▶ 20. September, 18 Uhr  
Generalversammlung

### Primarlehrerinnen- und Primarlehrerverein Aargau

- ▶ 21. September, 14 Uhr: Führung PSI,  
16 Uhr: Delegiertenversammlung  
Delegiertenversammlung PSI Villigen

### Aargauischer LehrerInnenverein für Textiles Werken ALV/TW

- ▶ 21. September, ab 17 Uhr  
Generalversammlung im Kirchgemeindehaus  
Forum in Zurzach.  
Ab 17 Uhr: Pro und Kontra einer Fraktion TW,  
18 Uhr: Apéro, 18.30 Uhr: GV ALV/TW

### Fraktion Heilpädagogik

- ▶ 28. September, 18 Uhr  
Mitgliederversammlung

### Fraktion Musik

- ▶ 28. September, 17 Uhr  
Mitgliederversammlung im Telli-  
Schulhaus, Aarau

### Verband der Dozierenden Nordwestschweiz

- ▶ 19. Oktober, 18.30 Uhr  
Generalversammlung in Olten

### Aargauischer Lehrerinnen- und Lehrerverband alv

- ▶ 26. Oktober, 15.30 Uhr  
Delegiertenversammlung in Brugg

### Verein Aargauer Logopädinnen und Logopäden

- ▶ 2. November, 18 Uhr  
Mitgliederversammlung in Lenzburg

### Fraktion Kindergarten

- ▶ 2. November, 16 bis 19 Uhr  
Jahrestreffen im Bullingerhaus, Aarau

### Lehrpersonen Mittelschule Aargau

- ▶ 9. November, 18 Uhr  
Mitgliederversammlung NKSA Aarau

### Fraktion Technische Gestaltung

- ▶ 12. November, 13.30 Uhr  
Mitgliederversammlung

### Fraktion Sek1

- ▶ 7. Dezember, ab 13.45 Uhr  
Impulstagung Realschule im Campus  
Brugg-Windisch.  
Anschliessend Fraktionsversammlung

Alle alv-Termine sind auf [www.alv-ag.ch](http://www.alv-ag.ch) abrufbar.